

Exasol

Software

18 Mai 2021

Alle Systeme in Betrieb

FJ20 schaffte die Grundlage für Exasol, wobei ein IPO sowie eine spätere Kapitalbeschaffung ein zuvor klammes Geschäft mit frischen Mitteln versorgte. Exasol begann in H220 mit der Investition dieser Mittel in das Geschäft und stärkte damit Absatz sowie die Marketing-Abteilung, während das F&E-Team ebenfalls profitierte. Vor dem Hintergrund des sich über mindestens 6 Monate erstreckenden Verkaufszyklus, lieferte FJ20 ein Ertragswachstum von 9 % und profitierte eher weniger von dieser Investition. Für den weiteren Verlauf von FJ21 wird ein beschleunigtes Wachstum prognostiziert, da sich Vertriebs- und Marketing-Initiativen zunehmend positiv auswirken werden und die für die zweite Jahreshälfte geplanten Produkteinführungen das Geschäft auch in FJ22 weiter befeuern sollten.

FY20: Mittelbeschaffung zur Wachstumsförderung

Exasol beschaffte in FJ20 Bruttoerlöse von nahezu 92 Mio. € und konnte damit sein Wachstum in der schnelllebigen Datenanalyse-Branche weiter beschleunigen. So steigerte das Unternehmen im vergangenen Jahr seinen Umsatz im Jahresvergleich um 9 % und erhöhte den Anteil wiederkehrender Einnahmen von 70 % in FJ19 auf 81 % im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die wiederkehrenden Einnahmen zum Jahresende (ARR) in Höhe von 24,1 Mio. € bedeuteten einen Anstieg von 37 % im Vergleich zum Vorjahr. Der bereinigte EBITDA-Verlust stieg von 1,9 Mio. € auf 7,4 Mio. € und spiegelte damit die in H220 getätigten Unternehmensinvestitionen in Personal, Marketing und IT wider. Die Nettoliquidität zum Jahresende betrug 69,4 Mio. €

FY21: Beschleunigter Absatz und umfassende Marketing-Aktivitäten bei zugleich neuen Produkteinführungen

Exasol konzentriert sich auf ein beschleunigtes Wachstum unter Tägung von Zusatzverkäufen und stellt zu diesem Zweck zusätzliches Personal ein. Es visiert für FJ21 wiederkehrende Einnahmen zum Jahresende in Höhe von mindestens 35 Mio. € (+45 % im Vergleich zum Vorjahr) an, wobei zum Ende von Q121 die Marke von 25,3 Mio. € bereits geknackt wurde. Exasol plant im weiteren Jahresverlauf eine Cloud-basierte SaaS-Version seiner Technologie, um seine Zielgruppe auf diese Weise auszuweiten, zudem ist eine automatisierte Datenlager-Lösung vorgesehen, welche auf Technologien der jüngsten yotilla-Übernahme basiert.

Bewertung: Wiederkehrende Einnahmen zum Jahresende als treibende Kraft

Ergebnisbasierte Konsensprognosen wurden trotz weiterhin ausreichender Nettoliquidität zur Finanzierung des Unternehmenswachstums gesenkt. Die Exasol-Aktie notierte beständig über ihrem Börseneinführungspreis von 9,50 €, liegt derzeit jedoch unter dem Level zum Zeitpunkt der im Dezember durchgeführten Kapitalbeschaffung von 19,50 €. Unserer Meinung nach wird sich das beschleunigte Wachstum wiederkehrender Einnahmen zum Jahresende als für die Aktien-Performance treibende Kraft erweisen. Auf Basis von EV/Umsatz notiert das Unternehmen mit einem Aufschlag gegenüber dem Durchschnitt vergleichbarer deutscher Unternehmen, liegt jedoch näher an der wachstumsstarken Konkurrenz. Im Vergleich zur Branchenkonkurrenz aus den USA notiert es ungeachtet seines höheren Wachstumspotenzials zu einem Abschlag.

Konsensschätzungen

Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	Gewinn vor Steuer	Ertrag je Aktie	Dividende pro Aktie	KGV (x)	Rendite (%)
12/19	21,6	(13,9)	(1,33)	0,0	k. A.	k. A.
12/20	23,6	(34,3)	(1,67)	0,0	k. A.	k. A.
12/21e	35,0	(18,6)	(0,53)	0,0	k. A.	k. A.
12/22e	51,6	(20,7)	(0,59)	0,0	k. A.	k. A.

Quelle: Refinitiv

Kurs 18,85 €
Marktkapitalisierung 461 Mio. €

Aktienkurs-Chart



Angaben zur Aktie

Code	EXL
Börsennotierung	Deutsche Börse Scale
Ausgegebene Aktien	24,4 Mio.
Nettoliquidität zum 31. Dezember 2020	69,4 Mio.

Beschreibung des Unternehmens

Exasol ist ein Software-Entwickler für Analysedatenbanken mit mehr als 195 Kunden in über 30 Ländern. Neben dem Hauptsitz in Nürnberg, Deutschland hat das Unternehmen darüber hinaus Standorte in GB und den USA.

Hause

- Branchenführendes Produkt.
- Starke Kundenbindung.
- Große und stetig wachsende Zielgruppe.

Baisse

- Kleines Unternehmen im Vergleich zur Konkurrenz.
- Defizitär.
- Aktienüberhang.

Analyst

Katherine Thompson +44 203 077 5730

tech@edisongroup.com
[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.